



## Mulchen, aber richtig !!

Das Mulchen aller Beete verhindert nicht nur das Auflaufen vieler unerwünschter Wildkräuter und verlangsamt die Bodenerosion, sondern hält vor allem länger die Feuchtigkeit im Boden. Somit spart man durch richtiges Mulchen erhebliche Ressourcen speziell beim Wasserverbrauch.

| ausgewählte Mulcharten   | Vorteile / Nachteile / Besonderheiten   |
|--|---|
| <b>Rindenmulch</b>   | Geeignet für Hecken, Bäume, Sträucher und Heidebeete. Nicht geeignet für Blumen und Gemüsebeete und nur bedingt geeignet für Staudenbeete. Rindenmulch verbraucht bei der Verrottung Stickstoff aus dem Boden, deshalb vor dem Ausbringen immer Hornspäne im Boden einarbeiten damit der Stickstoffmangel ausgeglichen werden kann. Dicke der Mulchschicht etwa 5 – 7 cm. Regelmäßig nachfüllen, sonst geht die Wirkung schnell verloren. |
| <b>Grasschnitt</b>   | Geeignet für alle Beete, vorrangig auf Gemüsebeeten ausbringen. Frischer Rasenschnitt nur sehr dünn (etwa 2 cm stark) ausbringen, da er sonst leicht faulen kann. Angetrockneter Rasenschnitt, gern auch gemischt mit gehäckseltem Strauchschnitt, etwa 5 cm stark auf den Beeten verteilen. Verrottet sehr schnell und bildet Humus. Regelmäßig nachfüllen.  |
| <b>Laub</b>  | Herbstlaub von Obstbäumen vor dem Mulchen möglichst häckseln, es verrottet so deutlich schneller und ergibt dann Humus, der den Boden gut lockert. Geeignet als Winterabdeckung für alle Beete. Kann unter Hecken und Sträuchern auch einfach liegen bleiben. Laub von Eichen enthält besonders viel Gerbsäure und eignet sich <u>nur</u> als Abdeckung für Rhododendronbeete da es den Boden stark säuert.                               |
| <b>Stroh</b>   | Geeignet für Gemüsebeete, hier speziell für Tomaten, Gurken und Zucchini und besonders für Erdbeeren (Erdbeeren liegen dann trocken auf dem Stroh). Auch hier vorher Hornspäne oder Hornmehl im Boden einarbeiten. Das Stroh sollte möglichst kurz, am besten gehäckseln sein. Keimende Getreidesamen lassen sich bei einer Pflanzenhöhe von 20 cm mit der Hand entfernen.  |
| <b>Lavasteine, Kiesel, Split</b>                                     | Geeignet für trockene Flächen wie Steingärten aber auch unter Hecken einsetzbar. Kein guter Schutz vor Unkräutern. Vorher eventuell ein Unkrautvlies unter die Mulchschicht legen. Maximal 5-7 cm stark aufbringen.   |
| <b>Grünabfälle gemischt mit Strauch- u. Baumschnitt - gehäckseln</b> | Geeignet für alle Beete mit Ausnahme von Gemüsebeeten. Auch hier vorher Hornspäne im Boden einarbeiten. Ca. 5 – 7 cm stark ausbringen. Verrottet relativ schnell, gute Humusbildung.  |

**Wichtig:** Vor dem Mulchen sind auf den Beeten alle Unkräuter wie Giersch oder Löwenzahn zu entfernen, da diese im Zweifel auch durch die Mulchschicht wachsen würden. Zudem eignen sich einige Gemüsearten weniger gut zum mulchen. Dazu zählen Feld- und Kopfsalat, Möhren, Radieschen, Endivien, Rettich, rote Beete und Zwiebeln.